



Inhalt:

Großbaustelle Dalbergsweg – Walkmühlstraße – Bonifaciusstraße

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 4

- > Tagesordnung der Sondersitzung des Stadtrates am 2. Dezember 2015
- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse
 - 2. Änderungssatzung Benutzung/Gebühren der Horte an Grundschulen

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Adventszeit in den Ortsteilen

Seite 4 bis 8

- > Ausschreibungen: Stellenangebote
- > Anmeldung zum Schulbesuch
- > KoWo öffnet Anlaufstelle

Seite 9 bis 12

- > Kulturangebote der Museen
- > Fahnenaktion: Frei leben ohne Gewalt
- > Besinnliches in der Adventszeit
- > Finanzierung zusätzlicher Arbeiten gesichert
- > Achtung: Hier wird „geblitzt“



Der Zeitplan konnte eingehalten werden – Grund zur Freude haben Dr. Rüdiger Kirsten, Abteilungsleiter im Garten- und Friedhofsamt, Alexander Reintjes, Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Oberbürgermeister Andreas Bausewein sowie Patrick Leinhos und Alexander Trumpf von der bauausführenden Firma Strabag.

Karl-Marx-Platz bis Benaryplatz wieder offen

2017 wird weitergebaut bis zur Brühlerwallstraße

Ein weiteres Stück in der Großbaustelle Dalbergsweg – Walkmühlstraße – Bonifaciusstraße ist geschafft. Pünktlich zum Start des Weihnachtsmarktes kann der Straßenverkehr zwischen Karl-Marx-Platz und Benaryplatz wieder uneingeschränkt in beide Richtungen fließen.

Bereits seit August war die große Umleitung durch das Brühl Geschichte, als der Knotenpunkt Bonifaciusstraße – Gustav-Adolf-Straße – Melanchthonstraße freigegeben wurde und damit kleinere Umleitungsstrecken ausgewiesen werden konnten.

Indes wurde von August bis jetzt weitergebaut bis zur Tiefgarageneinfahrt des S-Finanzentrums. Glücklicherweise blieb dieser Bauabschnitt von weiteren Überraschungen, der die gesamte Baumaßnahme seit ihrem Beginn im Jahr 2013 immer wieder verzögerte, verschont.

Im kommenden Jahr wird das vorletzte Stück vom S-Finanzzentrum bis zur Brühlerwallstraße in Angriff genommen. 2017 folgt dann der letzte Abschnitt bis zum Benaryplatz. Damit wird der ursprüngliche Plan, in 2016 den Bereich zwischen S-Finanzzentrum und Benaryplatz komplett in einem Ritt durchzuziehen, aus finanziellen Gründen aufgegeben. Von der Brühlerwallstraße bis zum Benaryplatz steht der

Kanalbau im Vordergrund. Hier erfolgt kein grundhafter Straßenausbau. Nach Abschluss aller Arbeiten werden hier lediglich die Aufgrabungsbereiche wieder fachgerecht verschlossen. Auch der Kanal in der Gustav-Adolf-Straße ist Bestandteil des Sanierungsgebietes am Walkstrom. Deshalb muss ab 2018 mit Tiefbauarbeiten zwischen dem Knoten Bonifaciusstraße/Gustav-Adolf-Straße und der Straße des Friedens gerechnet werden.

Der Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt erneuert somit im Zeitraum von 2013 bis ca. 2019 das Abwasserkanalnetz zwischen Karl-Marx-Platz und Benaryplatz. Dieses Vorhaben ist Teil des Generalentwässerungsplanes und verbessert mit der Herstellung von Rückhalteanlagen, die in der Walkmühlstraße und im Dalbergsweg sowie am Karl-Marx-Platz errichtet wurden, die Abflussverhältnisse im Einzugsbereich des Hauptsammlers 1.

Ist dieser Kraftakt abgeschlossen, sind zwischen Benaryplatz und Karl-Marx-Platz alle unterirdischen Versorgungsanlagen erneuert, der Abwasserkanal für die nächsten 80 Jahre Betrieb vorbereitet und die gesamte Verkehrsanlage von Grund auf erneuert. Investitionsumfang für die gesamte Baumaßnahme: voraussichtlich 5,5 Mio. EUR.

Oberbürgermeister lädt ein zur Einwohnerversammlung

Am 30. November um 17 Uhr findet eine Einwohnerversammlung mit Oberbürgermeister Andreas Bausewein nach § 15 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 225 statt.

Im Vorfeld der Einwohnerversammlung können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anfragen an den Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt stellen, er ist erreichbar per E-Mail an ortsteile@erfurt.de oder per Telefon unter 0361 655-1051.

Anfragen nimmt ebenfalls der Bürgerbeauftragte Herr Zweigler entgegen, E-Mail wolfgang.zweigler@erfurt.de, Telefon 0361 655-1005.

Adventszeit in den Ortsteilen

Nicht nur Azmannsdorf lädt zu einem eigenen Weihnachtsmarkt ein



Die Kirche St. Cyriakus wurde 1771 fertiggestellt. Das bis dahin genutzte Gotteshaus musste 1969 aufgrund ihrer Baufälligkeit und des nassen Bodens abgerissen werden. Teile der alten Kirche, beispielsweise die Eingangstür mit dem Schnitzwerk aus dem Jahr 1635 oder das Vortragekreuz von 1660, wurden mit in die neue Kirche übernommen.

Erstmals wurde das Dorf am 18. Mai 876 als „Atamanestorp“ urkundlich erwähnt. Die wenigen archäologischen Funde und schriftlichen Aufzeichnungen lassen zwar eine frühere Besiedlung des Gebietes vermuten, genaue Auskunft darüber geben sie jedoch nicht. So fanden sich bei Brunnenausgrabungen Anfang der 1930er Jahre ein Bronzebeil und Scherben, die auf Siedlungen in der Bronzezeit (800 – 1200) schließen lassen. Eine dichtere schriftliche Überlieferung gibt es für Azmannsdorf erst ab dem 14. Jahrhundert.

Die Landwirtschaft prägte Azmannsdorf und dessen Entwicklung. Die fruchtbaren Böden des Gebietes und der ständig wasserführende Linderbach boten die Grundlage für den Anbau von Feld- und Hülsenfrüchten, Obst und Wein. Vor allem der Waidanbau und -handel im 14. Jahrhundert brachte den Wohlstand nach Azmannsdorf: Hier wurden mehr als ein Drittel der 460 Hektar Land für Waid genutzt. Die Ackerflächen konnten im Wechsel mit Getreide bestellt werden und waren selbst als Kuh- und Schafweiden nutzbar. Die Azmannsdorfer Waidbauern konzentrierten sich ausschließlich auf die Herstellung eines Halbfabrikates. Die faustgroßen, aus halb zerquetschten Blättern zusammengepressten Waidbällchen wurden dann auf dem Waidmarkt in Erfurt zum Verkauf angeboten. Mit der Einfuhr von Indigo zu Beginn des 17. Jahrhunderts sank die Nachfrage, es wurden wieder vermehrt Gemüse und Kräuter angebaut. Der letzte Zeuge dieser Epoche in Azmannsdorf ist der Waidstein vor der Kirche, der heute als Krieger-

denkmal für die im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten dient.

Einer der Höhepunkte des Jahres ist das Märchenspiel „Die Schneekönigin“ in der Kirche Azmannsdorf, zu dem der Heimatverein am 5. Dezember um 16:00 Uhr einlädt. Damit wird einer der kleinsten Weihnachtsmärkte in und um Erfurt eingeläutet, bei dem die Azmannsdorfer ihren Besucher nicht nur Glühwein, sondern auch selbstgebackene Plätzchen und Waffeln anbieten.

Bereits diesen Samstag, am 28. November, laden zum 6. Mal der Heimatverein Egstedt e. V. und die Kita „Schwalbennest“ anlässlich des Weihnachtsfestes zu Glühwein und Kinderpunsch, Bratwürsten, Kaffee und Kuchen ein. Neben einem Kinderkarussell und Ponyreiten wird es im Zelt eine Weihnachtsgeschichte geben. Zudem wartet die Kita mit einem weihnachtlichen Stand voll Selbstgebasteltem auf. Los geht es ab 15 Uhr an der Weihnachtstanne am Dorfbrunnen.

Ebenfalls am Vortag des ersten Advents laden die Vieselbacher zu ihrem zehnten Adventsmarkt ein. Dieser beginnt um 14 Uhr mit einer Andacht in der Heilig-Kreuz-Kirche, die vom Gesangsverein, dem Heilig-Kreuz-Chor und der Organistin Andrea Malzahn mitgestaltet wird. Anschließend ist bis 18 Uhr Markttreiben vor der Kirche, der Reinerlös wird – wie bereits in den Jahren zuvor – für „Brot für die Welt“ gespendet.



In vielen Ortsteilen der Landeshauptstadt locken kleine Weihnachtsmärkte die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Kontakt: Ortsteilverwaltung Azmannsdorf, Ortsteilbürgermeister Frank Wenzel, Kirchstraße 6, 99098 Erfurt, Tel. 036203 50135

➔ www.erfurt.de/ef111599
➔ ortsteile@erfurt.de

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Monika Hetterich, Inga Hettstedt, Sabine Mönch
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservice und Kfz-Zulassung

Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Auskunft/Info: Tel. 655-5444

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr

Geschlossen am 26.12.2015 und 02.01.2016.

Ausländerbehörde

Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Terminvereinbarung über das Internet für die Ausländerbehörde.

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6024

Fax: 655-6029, E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

(außer samstags, sonn- und feiertags)

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Zeitungsgruppe Thüringen übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sonder-sitzung des Stadtrates

am 02.12.2015 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister
2. Änderungen zur Tagesordnung
3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
4. Entscheidungsvorlagen
- 4.1. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015
Drucksachen-Nr. 2646/15, Einr.: Oberbürgermeister
5. Informationen

gez. i. V. Kathrin Hoyer

A. Bausewein

Oberbürgermeister

2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt vom 23.10.2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82, 154) und der Bestimmungen der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortkBVO) vom 12.03.2013 (GVBl. S. 91, 143) sowie des § 10 Abs. 1 ThürSchulG vom 30.04.2003 (GVBl. S. 238) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 31.01.2013 (GVBl. S. 22) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in der Sitzung am 16.09.2015 (Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1440/15) die folgende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013 beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Die Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013 (StR-Beschluss zur Drucksache 0779/13 vom 03.07.2013, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 11 vom 19.07.2013, zuletzt geändert durch den StR-Beschluss zur Drucksache 1644/13 vom 18.12.2013, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7 vom 11.04.2014) wird wie folgt geändert:

Der Satzungstitel wird wie folgt geändert:

Satzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt

§ 1 erhält folgende neue Fassung:

Die Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen (im

folgenden Schulhorte) werden von der Landeshauptstadt Erfurt als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

Die Öffnungszeiten der Schulhorte werden vom Schulleiter nach Anhörung der Schulleiternvertretung mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes festgelegt. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 06:00 und 17:00 Uhr, bei Bedarf einer Schule kann sie bis 18:00 Uhr festgelegt werden. Örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1.8.2015 in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, 23.10.2015

Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister

(Siegel)

gez. A. Bausewein
A. Bausewein
Oberbürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.10.2015 den Eingang der Satzung bestätigt. Der öffentlichen Bekanntmachung entgegenstehende Erklärungen hat die Aufsichtsbehörde nicht abgegeben.

Gemäß § 21 (4) ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt vom 23.10.2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82, 154), der §§ 1, 2 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301) zuletzt geändert

durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82), des § 2 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.04.2003 (GVBl. S. 258) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31.01.2013 (GVBl. S. 22), des § 5 der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortkBVO) vom 12.03.2013 (GVBl. S. 91, 143) sowie des § 5 der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 18.12.2013 (StR-Beschluss zur DS 1644/13, veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt Nr. 7 vom 11.04.2014) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in der Sitzung am 16.09.2015 (Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1441/15) die folgende 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013 beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013 (StR-Beschluss zur Drucksache 0778/13 vom 03.07.2013, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 11 vom 19.07.2013, zuletzt geändert durch den StR-Beschluss zur Drucksache 1642/13 vom 18.12.2013, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7 vom 11.04.2014) wird wie folgt geändert:

Der Satzungstitel wird wie folgt geändert:

Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt

§ 1 erhält folgende neue Fassung:

Die Satzung gilt für alle Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen (im folgenden Schulhorte genannt) in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, 23.10.2015

Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister

(Siegel)

gez. A. Bausewein
A. Bausewein
Oberbürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Schrei-

(Fortsetzung von Seite 3)

ben vom 20.10.2015 den Eingang der Satzung bestätigt. Der öffentlichen Bekanntmachung entgegenstehende Erklärungen hat die Aufsichtsbehörde nicht abgegeben.

Gemäß § 21 (4) ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1937/15
der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 11.11.2015

Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2015

Genauere Fassung:

Die Förderung der Projekte der Vereine und Verbände als Anteilsfinanzierung gemäß Anlage 1 wird beschlossen. Der Beschluss wird gefasst unter Vorbehalt der Veröffentlichung des durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigten Haushaltes.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1955/15
der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.10.2015

Sitzungsplanung für das Jahr 2016

Genauere Fassung:

Die Sitzungsplanung des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2016 wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 2017/15
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 05.11.2015

Bestätigung der Variantenplanung nach Beteiligung der Öffentlichkeit – Neugestaltung der Kartäuser Straße

Genauere Fassung:

01 In Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit wird die Alternativvariante für die vorliegende Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Kartäuserstraße (Anlage 1) bestätigt.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 2213/15
der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.10.2015

Aufnahmegenehmigung für die Stadtrats-sitzung

Genauere Fassung:

Die Fraktionen im Erfurter Stadtrat erhalten die Erlaubnis, nach § 15 (6) GO des Stadtrates, für die laufende Legislaturperiode die Redebeiträge ihrer Stadtratsmitglieder im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton aufzuzeichnen. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 2144/15
der Sitzung des Stadtrates vom 21.10.2015

Neubesetzung sachkundiger Bürger im OSO

Genauere Fassung:

01 Rolf Rebhan wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abberufen.

02 Harald Neubacher wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile berufen.

gez. i.V. T. Thierbach

A. Bausewein

Oberbürgermeister ■

Öffentliche Bekanntmachung

Die Benutzungsentgelte für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt wurden zwischen den Kostenträgern, der Stadt Erfurt und den Durchführenden mit Vertrag vom 30.06.2015 vereinbart.

Für den Zeitraum vom 01.06.2015 bis 31.05.2016 ergeben sich folgende Zahlbeträge für die Inanspruchnahme der Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich der Stadt Erfurt

Rettungswagen	165,55 EUR
Notarzteinsetzfahrzeug	142,24 EUR
Krankentransportwagen	100,55 EUR

Gemäß § 22 Thüringer Rettungsdienstgesetz gelten die vereinbarten Entgelte für alle Benutzer des Rettungsdienstes.

i.A. Bauer

Amtsleiter

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ■

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Personal- und Organisationsamt** sind folgende Stellen zu besetzen:

1 Sachbearbeiter DV-Organisation (m/w)
mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
(Kameralistik/Doppik)
und

1 Sachbearbeiter DV-Organisation (m/w)
mit grundlegenden Kenntnissen im Sozialgesetzbuch

Anforderungsprofil:

- Hochschulabschluss (Bachelor of Science/ Dipl.-Ing. (FH)) der Fachrichtung Informatik
- Berufspraktische Erfahrungen im DV-Projektmanagement
- Berufspraktische Erfahrungen in der Systemadministration und dem DV-Betriebsmanagement, speziell der Nutzerbetreuung
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, speziell Datenschutzrecht, Vergabe-, Vertrags- und Haushaltsrecht
- Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse (Kameralistik/Doppik) bzw. grundlegende Kenntnisse im Sozialgesetzbuch
- Engagement, Flexibilität, hohe Auffassungsgabe und analytische Fähigkeiten

(Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.)

Bewertung: E 11 TVöD

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2016

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist folgende Stelle zu besetzen:

1 Sachbearbeiter (m/w)
Immissionsschutzrechtliche Planung

Anforderungsprofil:

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Physik, Umwelttechnik oder einer artverwandten naturwissenschaftlichen Fachrichtungen und nachgewiesene Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Berufserfahrungen und Kenntnisse im BImSchG, BauGB, ThürBO, VwVfG, VwGO, Th+rVwZVG, OWiG und ThürKO sowie der technischen Regelwerke TA Lärm, VBUS, VDI, DIN und ISO Vorschriften
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware und der aufgabenbezogenen speziellen Programme der Landesverwaltung einschließlich Lärmberechnungssoftware
- Führerschein Klasse B
- Engagement, Flexibilität, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und ein sicheres und korrektes Auftreten

(Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.)

Bewertung: E 11 TVöD

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2015

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Erfurt will ihren Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen leisten und fordert Frauen deshalb nachdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

www.erfurt.de/ausschreibungen

Ende der Ausschreibungen

Verkehrsberuhigung in Ermstedt

Seit dem 24. November wird die Fahrbahn der Gamstädter Landstraße in Ermstedt unmittelbar nördlich der Einmündung Am Mittelgraben sowie etwa 50 Meter weiter durch versetzt am Rand angeordnete Verkehrsleitelemente jeweils auf vier Meter eingeengt.

Damit beginnt in der Ortsdurchfahrt Ermstedt eine Testphase zur Verkehrsberuhigung. Anlass hierfür sind Klagen der Anwohner über zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten, die das Überqueren der Fahrbahn erschweren.

Die Testphase wird sechs Monate dauern und von Verkehrszählungen und Verkehrsbeobachtungen begleitet werden.

Eine Auswertung des Tests gemeinsam mit dem Ortschaftsrat wird ergeben, ob die Einengungen im Zusammenhang mit dem beabsichtigten späteren Ausbau der Straße baulich angelegt werden sollen. Rechtsgrundlage für die Probeanordnung ist der § 45 der StVO.



Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2016/2017

Alle Kinder, die bis zum 1. August 2016 sechs Jahre alt werden, sind bei der Grundschule ihres Schuleinzugsbereiches anzumelden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen. Ein Kind, das am 30. Juni 2016 mindestens fünf Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern am 1. August 2016 in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin bzw. der Schulleiter im Benehmen mit der Schulärztin bzw. dem Schularzt.

Die Schulpflicht beginnt mit der Aufnahme. Die Schuleinzugsbereiche können über das Internet im Stadtplan stadtplan.erfurt.de eingesehen werden.

Die Suche erfolgt über die Eingabe von Straße und Hausnummer der Wohnadresse. Weiterhin kann der Schuleinzugsbereich in den Sekretariaten der staatlichen Schulen in Erfurt erfragt werden.

Neben der Anmeldung an Grundschulen besteht ebenfalls die Möglichkeit der Anmeldung an Gemeinschaftsschulen. Sowohl die Gemeinschaftsschule am Roten Berg als auch die Gemeinschaftsschule am Nordpark nehmen Schüler der Klassenstufe 1 auf.

Die Schuleinzugsbereiche der Gemeinschaftsschulen sind stadtweit offen, so dass sich jeder Schüler der Landeshauptstadt Erfurt an einer dieser Schulen anmelden kann.

Eine Begrenzung erfolgt lediglich über die zur Verfügung stehenden Kapazitäten der jeweiligen Gemeinschaftsschule. Nähere Informationen erfahren alle interessierten Schüler und Eltern an den Schulen.

Anmeldezeiten für die Klassenstufe 1 der Grund- und Gemeinschaftsschulen:

14. und 15. Dezember 2015, 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tage der offenen Tür an den weiterführenden Schulen

Nach dem Ende der Grundschule steht der Wechsel in eine weiterführende Schule an, in dessen Vorbereitung sich die unterschiedlichsten Fragen stellen.

An den „Tagen der offenen Tür“ können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Schule kennenlernen und mit dem pädagogischen Personal ins Gespräch kommen. Die Mitarbeiter der Schulen helfen Ihnen bei Fragen gern weiter.

In den nächsten Wochen werden folgende Termine an den einzelnen Schulen angeboten:

Regelschulen

- 3. Dezember 2015 ab 16:00 Uhr, Kolping-Schule, Staatliche Regelschule 3
- 11. Januar 2016 ab 15:30 Uhr, Ulrich-von-Hutten-Schule, Staatliche Regelschule 7
- 15. Januar 2016 ab 7:30 Uhr, Staatliche Regelschule Stotternheim
- 23. Januar 2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr, Edith-Stein-Schule, Staatlich anerkannte katholische Regelschule
- 28. Januar 2016 ab 18:00 Uhr Informationsveranstaltung an der Friedrich-Ebert-Schule, Staatliche Regelschule 8
- 18. Februar 2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr, Thomas-Mann-Schule, Staatliche Regelschule 1

Gemeinschaftsschulen

- 28. November 2015 von 10:00 bis 12:00 Uhr, Gemeinschaftsschule am Nordpark, Staatliche Gemeinschaftsschule 3
- 16. Januar 2016 von 10:00 bis 13:30 Uhr, Evangelische Gemeinschaftsschule Erfurt, Staatlich genehmigte Ersatzschule

Gymnasien

- 13. Februar 2016 von 9:00 bis 12:00 Uhr, Königin-Luise-Gymnasium, Staatliches Gymnasium 6
- 23. Januar 2016 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Evangelisches Ratsgymnasium, Staatlich anerkanntes Gymnasium
- 23. Januar 2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr, Edith-Stein-Schule, Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium
- 20. Februar 2016 von 9:00 bis 13:00 Uhr, Staatliches Gymnasium 10
- 20. Februar 2016 von 9:00 bis 13:00 Uhr, Johann-Gutenberg-Gymnasium, Staatliches Gymnasium 3
- 27. Februar 2016 von 9:00 bis 12:00 Uhr, Staatliches Gymnasium „Pierre-de-Coubertin“

Gesamtschulen

- 20. Februar 2016 von 9:00 bis 12:00 Uhr, Kooperative Gesamtschule „Am Schwemmbach“, Staatliche Gesamtschule

Eine vollständige Übersicht des Schuljahres 2015/2016, die Kontaktdaten der einzelnen Schulen sowie weitere Informationen zum Weg nach der Grundschule finden Sie online:

www.erfurt.de/ef120417

www.erfurt.de/ef117630

Gemeinsam Miteinander

KoWo eröffnet Anlaufstelle für ältere Menschen im östlichen Juri-Gagarin Ring



Beratungsangebote erhalten die KoWo-Mieter unter anderem auch im KoWo-Dienstleistungszentrum im Wohngebiet Roter Berg, Alfred-Delp-Ring. Fotos: KoWo/Konzept

Die KoWo bietet ihren Seniorenmietern viele Möglichkeiten, sicher, selbstbestimmt, selbstständig zu wohnen und zu leben und dennoch nicht allein zu sein. In ihren Treffpunkten, Dienstleistungszentren und Clubräumen werden unterschiedliche Angebote unterbreitet, die die Mieter für Freizeit- und Beratungsangebote nutzen können.

Gestern eröffnete das Kommunale Wohnungsunternehmen eine neue Begegnungsmöglichkeit für ältere Menschen. Im barrierefrei erreichbaren Erdgeschossbereich des Hauses am Juri-Gagarin-Ring 138 wurden in den letzten Monaten alle Vorbereitungen für die Eröffnung einer weiteren Anlaufstelle für ältere Menschen getroffen. Der Umbau der Räumlichkeiten wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Anlaufstelle mit „Leben“ zu füllen ist nun der zweite Schritt. Auf diese Aufgabe freuen sich die KoWo-Kundenbetreuerin Jaqueline Werner Cichos und Sozialmanagerin Ulrike Heger. Tatkräftig unterstützt werden die KoWo-Mitarbeiter durch die engagierte Mieterin Christel Hoffmann. Gemeinsam werden sie Angebote unterbreiten, die sich die Mieter vor Ort im Haus und

im Wohnquartier wünschen.

„Wir haben viele engagierte Mieter, die sich für ein gemeinsames Miteinander engagieren. Durch die Eigeninitiative der Mieter entsteht ein eigenes Interesse an der langfristigen Weiterführung und Weiterentwicklung der unterschiedlichen Projekte“, sagte KoWo-Geschäftsführer Friedrich Hermann anlässlich der Eröffnung und bedankte sich bei Christel Hoffmann für ihr Engagement.

Oberbürgermeister Andreas Bausewein stellte anlässlich der Einweihung fest: „Die KoWo ist hoch angesehener Wohnungsanbieter, dessen Engagement für seine Mieter beispielgebend ist. Zahlreiche Einrichtungen und Projekte fördern das gute Zusammenleben zwischen den Generationen und Kulturen.“

In der Altstadt, die auch das Gebiet des östlichen Ringes einschließt, leben 947 Senioren von 60 bis 65 Jahren, 2.289 Senioren von 65 bis 80 Jahren und 921 Senioren im Alter von über 80 Jahren (Stand 31.12.2014). Der Anteil der Hochbetagten liegt damit weit über dem städtischen Durchschnitt und unterstreicht somit die Notwendigkeit von Angeboten für diese Altersgruppe in diesem Stadtteil.

Bilanz: Jahreskampagne Frauen, Sucht und Drogen



Abschlussveranstaltung im Ratssitzungssaal

Die Frauen von heute sind attraktiv, erfolgreich, niemals müde oder schlecht gelaunt? Um leistungsfähig zu sein oder zu bleiben, greifen viele zu legalen und illegalen Suchtmitteln.

500.000 bis 600.000 Frauen sind alkoholabhängig, 125.000 Frauen sind abhängig von illegalen Drogen, fast eine Million von Medikamenten.

Fünf Fachveranstaltungen im Erfurter Rathaus erreichten mehr als 500 Frauen und Männer, die sich in der Sozialarbeit, in der Suchtkrankenhilfe und Drogenberatung engagieren. Sie setzten sich erfolgreich und mit hohem Wissenszuwachs mit geschlechtsspezifischen Projekten auseinander, diskutierten Erfahrungen und Empfehlungen, zeigten Lücken im Hilfenetz auf.

In der Erarbeitung sind Empfehlungen für die kommunale Arbeit und die Beteiligung des Landes Thüringen.

Obstbaumschnittseminar auf der Fuchsfarm

Im Herbst werden traditionell die alten Obstbäume geschnitten. Wer auf diesem Gebiet unsicher ist und immer schon mal fundiert lernen wollte, wie das eigentlich geht, dem bietet die Fuchsfarm eine gute Möglichkeit. Am morgigen Samstag, von 9 bis 16 Uhr, findet in diesem Jahr bereits der vierte Kurs statt. Es wird vor allem die Kunst des Obstbaumschnitts an älteren Bäumen gezeigt. Die Kursreihe begann im Frühjahr mit einem Seminar zu Jungbäumen und setzte sich im Sommer mit dem Schnitt an Steinobstbäumen fort.

Am Anfang dieses reinen Übungstages steht ein Besuch in der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau. Danach geht es in den Steiger auf eine Streuobstwiese und auf die Fuchsfarm. Die Theorie als Grundlage soll vor allem über die Praxis vermittelt werden. Letztere soll im Vordergrund stehen und an den Bäumen die Grundsätze des Obstbaumschnitts demonstriert und geübt werden. Alexander Seyboth, Dipl.-Ing. Gartenbau und ein ausgebildeter Baumwart und Experte des naturgemäßen Obstbaumschnitts, vermittelt anschaulich die wichtigsten Wuchsgesetze und darauf aufbauend die Schnittführung. Natürlich werden auch wertvolle Hinweise zum Werkzeug gegeben. Der Kurs kostet 35 EUR inkl. Verpflegung und Getränke. Die Teilnehmerzahl beträgt max. 15 Personen. Anmeldung per Telefon: 0151 56912011 oder per E-Mail info@fuchsfarm-erfurt.de



Seniorengruppe „KoWo Sport vor Ort“: Engagierte KoWo-Mieter bieten mit Unterstützung der KoWo Sport- und Freizeitangebote vor Ort an.

„Balu und Du“ – Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten



Unter dem Titel „Wert(e)volle Patenschaften“ zeigt eine Fotowanderausstellung in der Staatlichen Berufsbildenden Schule 6 für Gesundheit und Soziales noch bis zum 22. Dezember ganz besondere Momentaufnahmen.

Wer kennt sie nicht – den quirligen und immer neugierigen Mogli und seinen Freund Balu aus der Geschichte „Das Dschungelbuch“, die gemeinsam so manches Abenteuer im Dschungel meistern? Auch das tägliche Leben von Kindern kann manchmal wie ein Dschungel sein. Dann wäre es gut, einen Begleiter an seiner Seite zu haben, der hilft, sich zurechtzufinden und Antworten auf die vielen Fragen geben kann.

Kinder im Grundschulalter finden solch „bärenstarke“ Begleiter im Rahmen des Projektes „Balu und Du“. Diese individuellen Paten, die „Balus“ genannt werden, können gemeinsam mit den Kindern über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr gemeinsam viele spannende und interessante Dinge zusammen erleben: Sie basteln, kochen, treiben Sport, musizieren, unternehmen Ausflüge in die Natur, besuchen Museen, das Kino und die Bibliothek und träumen. In der gemeinsam verbrachten Zeit ergeben sich für die Kinder unzählige Chancen auf Lernanregungen für Kopf, Herz und Hand. Die Ausstellung präsentiert Aufnahmen solcher gemeinsamen Erlebnisse. Die Fotos spiegeln Emotionen, die persönliche Zugewandtheit, Einsichten und Haltungen der Kinder und ihrer „Balus“ wider.

Foto: ©Balu und Du e. V., Fotograf: Jan Voth

Vorlesetag in Erfurt – Ministerpräsident zu Gast



Bundesweiter Vorlesetag auch in Erfurt mit prominenter Unterstützung

Am 20. November haben bereits zum 12. Mal zahlreiche Bücherfreunde und Prominente in ganz Deutschland aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages, einer Initiative der Wochenzeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung fanden sich auch in Erfurt zahlreiche begeisterte (Vor-)Leser.

Die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt beteiligte sich wie schon in den Jahren zuvor unter dem Motto „Berufe im Buch“ an der Aktion. Mit dabei war auch der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow, der in der Stadtteilbibliothek Krämpfervorstadt den Schülern der Thomas-Mann-Regelschule nicht nur aus seinem Lieblingsbuch vorlas, sondern seinen Zuhörern auch Rede und Antwort stand.

Dr. Eberhard Kusber, Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek, sah die prominente Unterstützung als Zeichen der Wertschätzung für die Bildungsarbeit vor Ort: „Für die Kinder, die Lehrer, die Schule, die Bibliothek und deren Mitarbeiter ist es außerordentlich wichtig, ihr alltägliches Bemühen auch anzuerkennen. Dies geschieht zum Beispiel dadurch, dass Vertreter der Politik es als wichtig erachten, vor Ort zu erscheinen und den Kindern eine Stunde ihrer wertvollen Zeit zu widmen.“

„Willkommensbibliothek“ am Berliner Platz gestartet



Das gesellige Zusammensein steht in der „Willkommensbibliothek“ im Vordergrund.

Aus der Idee, zwischenmenschliche Begegnungen auch über kulturelle Grenzen hinweg zu ermöglichen, ist in einer Kooperation von Stadt- und Regionalbibliothek und des Vereins Stattreisen – Geschichten am Wege e. V. das Projekt „Willkommensbibliothek“ entstanden. Das Ergebnis ist eine Reihe von Veranstaltungen, die Flüchtlinge und andere Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sowie alle Interessierten in der „Willkommensbibliothek“ am Berliner Platz zusammenbringt. Den in Erfurt lebenden Menschen aus Syrien und anderen Krisenregionen sollen die Erfurter ein Stück ihrer Kultur zeigen und im Gegenzug natürlich etwas über die Herkunft und Geschichten der Flüchtlinge erfahren. Gefördert wird die Veranstaltungsreihe durch den Lokalen Aktionsplans gegen Rechtsextremismus der Stadt Erfurt/Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie der Stadt Erfurt. Die Entscheidung über die Unterstützung durch den LAP trifft der Begleitausschuss. Weitere Informationen zum LAP und die einzelnen Veranstaltungstermine sind online abrufbar unter www.lap-erfurt.de.

Der nächste Termin der Reihe steht am Samstag, dem 5. Dezember, an. Unter dem Titel „Apfel, Birne und Co.“ findet ab 10 Uhr ein gesundes Erzählfrühstück statt.

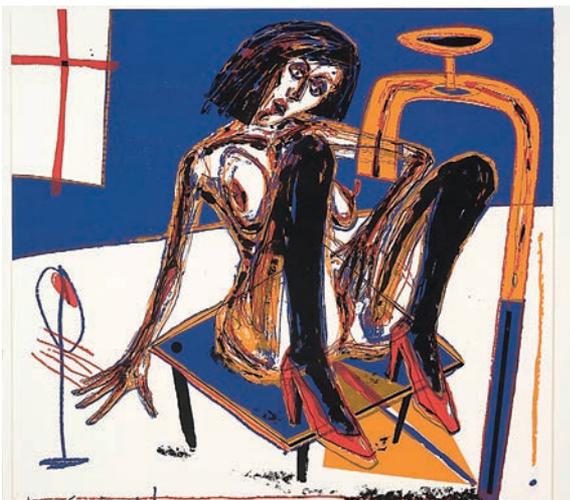
Fahnenaktion: Frei leben ohne Gewalt



Zum 15. Mal jährte sich die „Terre des femmes“-Fahnenaktion zum internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November. Vor dem Erfurter Rathaus wehen die Fahnen mit der Aufschrift „frei leben ohne Gewalt“ in Englisch und Deutsch, Französisch und Türkisch. In 6.500 Kommunen bundesweit ebenso.

Der Gedenktag geht zurück auf die Ermordung dreier Schwestern 1960 in der Dominikanischen Republik wegen ihrer politischen Aktivitäten für Frauenrechte. Die Mitglieder der Projektgruppe Häusliche Gewalt im Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt möchten auch in diesem Jahr wieder dazu einladen, die Botschaft „frei leben - ohne Gewalt“ zu verbreiten, um auf die zahllosen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen, die Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt sind. Mit Veranstaltungen und Aktionen sollen Wege aus der Gewalt aufgezeigt werden.

Außer Kontrolle!



Grafik in der DDR – das war ein Refugium der Künste und zugleich ein Medium der Freiheit. Für ihre hohe Qualität und die enorme Breitenwirkung waren neben herausragenden Künstlern ebenso die Eigenheiten des Kunstsystems verantwortlich.

Im Rahmen der Ausstellung „Land der Grafik. 40 Jahre – 40 Werke“, die Handzeichnungen und Druckgrafiken von 1950 bis 1990 aus der Sammlung von Rudolf und Ilse Franke zeigt, spricht Dr. Kornelia Röder am 1. Dezember, 18 Uhr im Angermuseum zum Thema „Farbgrafik in der DDR“. Die Referentin ist Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung „Außer Kontrolle! Farbgrafik & Mail Art in der DDR“ (Staatliches Museum Schwerin, bis 14.2.2016), in der die Funktionsweise und Bedeutung der DDR-Grafik in ihrer künstlerischen Vielfalt und Experimentierfreude beleuchtet wird.

Mit subversivem Humor demonstrieren die Werke, was Kunst in der Diktatur leistete. Das Begleitbuch zur Ausstellung gestaltete der Erfurter Grafikdesigner Gerd Haubner.

Dr. Kornelia Röder studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin Kunstgeschichte. © VG Bildkunst, Bonn 2015

Führung durch Hrdlicka-Ausstellung



Am Samstag, dem 5. Dezember, 16:30 Uhr, lädt Prof. Dr. Schierz, Direktor der Kunstmuseen Erfurt, zur letzten Führung in der Ausstellung „Alfred Hrdlicka - Ein Wiener Blut und andere Erotika“ ins Schlossmuseum Molsdorf ein.

Präsentiert werden noch bis zum 3. Januar 26 Arbeiten auf Papier des österreichischen Malers, Zeichners, Grafikers und Bildhauers Hrdlicka.

Unter den gezeigten Arbeiten befinden sich die 16 Blätter des Mappenwerkes „Wiener Blut“ aus dem Jahre 1973, Leihgaben aus Erfurter Privatbesitz, und weitere zehn Leihgaben aus der Wiener Galerie Ernst Hilger.

Die Ausstellung eröffnet Einblicke in das umfangreiche grafische Werk des renommierten Künstlers, der sich ein Leben lang in der Rolle des kreativen Provokateurs sah. „Der Titan der österreichischen Kunst der Gegenwart“, ein Universalkünstler mit hellem politisch-sozialkritischen Sinn, wurde am 27. Februar 1928 in Wien geboren, am 5. Dezember begehen wir seinen 6. Todestag.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, 24./31.12. geschlossen, 25.12./1.1. 13 bis 18 Uhr. ©: VG Bildkunst, Bonn 2015

Mit Fräulein Fuckel ins Museum



Jeden 1. Dienstag im Monat führt Constanze Fuckel von der Erfurter Kunst- und Designschule Imago im Angermuseum von 16:00 bis 18:00 mit Zettel, Stift und viel Aufmerksamkeit für die Kunst durch die jeweilige Sonderausstellung.

Zum nächsten Termin am 01.12.2015 geht es mit Fräulein Fuckel durch die derzeitige Sonderausstellung „Land der Grafik. 40 Jahre-40 Werke“. Gestartet wird mit einem kleinen Zeichenquiz und danach wird in der Kunst- und Designschule versucht, das Gesehene selbst einmal mit Übung und Geduld auszuprobieren. Fräulein Fuckel freut sich auf viele interessierte, kleine und große Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Das „Nikolausprojekt Druck mal!“ am Wochenende, dem 5. und 6. Dezember 2015, steht ebenfalls ganz im Zeichen der Grafikausstellung und beschäftigt sich mit dem Thema Druck. Constanze Fuckel lädt jeweils 10:00 bis 14:00 Uhr ins Angermuseum ein.

Mit Hilfe des Hochdruckverfahrens werden passend zur Jahreszeit Weihnachts- und Neujahrskarten gestaltet und Textilbeutel bedruckt. © Günther Jahn, Ohne Titel (Mädchen mit Katze), 1964, Holzschnitt.

10 Jahre Spirit of Football in Erfurt



Fußball im Quartier bringt multikulturelle Freude.
Foto: Kai Siegel

Vor 10 Jahren landete ein sogenannter Kiwi in Erfurt. Der Neuseeländer Andrew Aris, der bereits seit seiner Kindheit die Vielfalt der Welt durch den Fußballsport entdeckte, lernte die deutsche Kultur beim FC Borna kennen.

Dort funktionierte Integration direkt in der Kabine mit seinen Mannschaftskameraden. Nach nur kurzer Zeit sprach er fließend „borntalerisch“.

Diese positive Erfahrung machte er sich bei der Gründung des Vereins „Spirit of Football“ im Jahre 2005 zunutze.

Seit dem engagiert sich der Verein, der unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Bausewein

und dem aus Erfurt stammenden Fußballprofi Clemens Fritz arbeitet, für Integration durch Sport.

In den vergangenen Jahren konnte sich das Bildungsprojekt „Ein Ball, Eine Welt“, das durch das Amt für Bildung unterstützt wird, in der Erfurter Schullandschaft etablieren.

Überall dort, wo der Spirit in Erfurt aufschlägt, wird das positive Miteinander zelebriert und der Name ist in vielen Haushalten inzwischen ein Begriff für gelebte Willkommenskultur.

Dies gelingt seit diesem Jahr vor allem mit den Projekten „Spirit of Welcome“ und „Quartiersfußball“.

Lernort Natur



Unter diesem Motto stehen die beiden nächsten Termine der Jägerschaft Erfurt e. V. beim Forsthaussonntag am 29. November und 13. Dezember am Forsthaus Willrode.

Jeweils von 10 bis 17 Uhr werden vielfältige Möglichkeiten angeboten, die Natur mit allen Sinnen „wieder“ zu entdecken. Beim gemeinsamen Bau von Nistkästen für unsere einheimischen Singvögel und von „Insektenhotels“ können Groß und Klein viel über unsere Tierwelt und ihre Lebensräume erfahren. Die „Möbel“ für das Hotel können bei gutem Wetter direkt im Wald gesammelt werden.

Im Infomobil gibt es verschiedene Exponate zu entdecken, über die es spannende Geschichten zu erzählen gibt. Zur Stärkung gibt es „Bärenjäger“-Grog, mit echtem Erfurter Honig, und für die Kleineren Steigerwald-Zuckerwatte und Kirsch-Mandel-Punsch.

Für den Waldweihnachtsmarkt im Dezember haben wir uns darüber hinaus eine Überraschung ausgedacht. Nur so viel sei bereits an dieser Stelle verraten: es wird sich um Tierspuren im Wald drehen.

Foto: Jägerschaft Erfurt e.V.

Scherenschnitte in der Bibliothek



Nachdem sie Anfang des Jahres bereits ihre Bilder mit Motiven aus den Märchen der Gebrüder Grimm und den Liedern und Geschichten Eduard Mörikes und Joseph von Eichendorffs präsentierte, werden Erika Schirmers filigranen Meisterwerke bereits zum zweiten Mal in der Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstraße 21, ausgestellt. Noch bis zum 26. Februar 2016 sind insgesamt 13 Scherenschnitte nach Werken des Meistersängers Hans Sachs und zu Thüringer Sagen wie „Die Nagelstedter Weide“ oder „Die Heilige Elisabeth“ zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung wird auch der „Märchenbaum“ gezeigt, ein Geschenk, welches die Künstlerin der Stadt- und Regionalbibliothek im vergangenen Jahr machte. Insgesamt umfasst ihr Schaffen auf dem Gebiet des Scherenschnittes über 120 der filigranen Werke aus Papier. Erika Schirmer, Jahrgang 1926, ist Schriftstellerin, ehemalige Kindergärtnerin und Künstlerin. Zu einer gewissen Berühmtheit gelangte sie als Komponistin und Texterin des Liedes „Kleine weiße Friedenstaube“, das bereits im Jahr 1948 veröffentlicht wurde.

„Die Heinzelmännchen“, Scherenschnitt von E. Schirmer

Mikado im Waidspeicher



Unter dem Titel „Kunst bewegt Thüringen“ ist bis zum 6. Dezember in der Galerie Waidspeicher die Jubiläumsausstellung des VBK Thüringen zu seinem 25-jährigen Bestehen zu sehen.

Arbeiten von 103 Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen der Bildenden Kunst bieten einen Einblick in die gegenwärtige Thüringer Kunstlandschaft. Im Rahmen der Ausstellung stellt Beatrix Schmah ihr Schmuck-Konzept Mikado vor.

Die Idee basiert auf dem Spiel mit der Ästhetik des Zufalls und der Umsetzung eines Wurfes von 12 Stäbchen in einen Schmuck. Die Vielzahl der möglichen Varianten erlaubt es, dass jeder Entwurf nur einmal realisiert wird. Am Sonntag, dem 6. Dezember, haben Besucher von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit, eine Auswahl bereits existierender Unikate zu entdecken oder selbst am Prozess der spielerischen Formfindung teilzunehmen. Sie können einen eigenen (Ent)-Wurf erstellen. Dieser wird fotografiert, so dass die Anfertigung eines sehr persönlichen Schmuckes möglich ist. Führungen gibt es am 3. Dezember, 17 Uhr und am 6. Dezember, 15 Uhr.

Foto: Beatrix Schmah, Mikado 12, Brosche, Silber

Erster fairer Adventsmarkt rund um die Barfüßerruine

Unter dem Motto „Bewahrung der Schöpfung“ wird am Samstag, dem 5. Dezember von 10 bis 20 Uhr, zum ersten fairen Adventsmarkt in und um die Barfüßerkirche eingeladen.

Mit dem vorweihnachtlichen Angebot will die Steuerungsgruppe Fairtrade Town Erfurt die Landeshauptstädter und deren Gäste anregen, das Thema Nachhaltigkeit einmal näher in Augenschein zu nehmen. Im stimmungsvollen Ambiente neben der Kirchenruine des ehemaligen Franziskanerklosters, die zu den Meisterwerken der deutschen Bettelordensarchitektur zählt, findet der kleine Adventsmarkt statt.

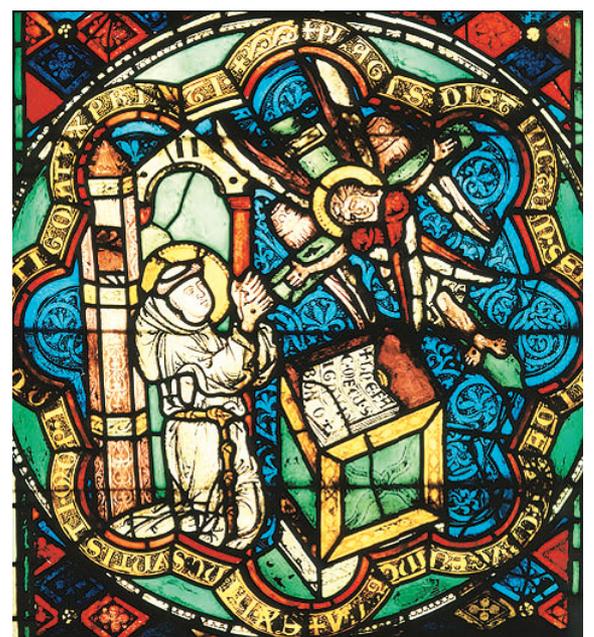
Damit wollen die fair-orientierten Initiativen, Vereine und Händler der Stadt aufmerksam und die Welt ein bisschen besser machen. Sie bieten Regionales, Handgemachtes, Kunstvolles und Dekoratives. Vom Kunsthandwerk bis zum Holzschnitt und Holzspielzeug, vom Bio-Apfelglühwein bis zur Fairtrade-Schokolade, von Kleinkunst bis zum Kerzenziehen, von Kinderbüchern bis zur Kleidung präsentieren sie allerlei schöne Dinge zum Schenken, Schmücken und Schlemmen. An vielen Ständen ist mitmachen genauso möglich wie informieren und ins Gespräch kommen zu den vielen Facetten eines nachhaltigen Lebensstils.

„Wir wollen mit dem ersten fairen Adventsmarkt zeigen, dass man auch mit kleinen Impulsen größere Umdenkprozesse in Gang bringen kann“, so Organisator Josef Ahlke, von der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement der Landeshauptstadt Erfurt, der mit Blick auf die vielen Mitstreiter belegt, dass sich doch schon viel mehr Menschen auch in Erfurt intensiv mit diesen Fragen beschäftigen.

Parallel zum Markt werden im Chor der Barfüßerkirche den ganzen Tag Andachten, Fachgespräche und Konzerte angeboten. Die volle Stunde beginnt jeweils mit einer Andacht. Im Anschluss finden Gespräche und verschiedene Vorträge statt („Von Konsum, fairem Handel, Flüchtlingen und der Einen Welt“, „Fairtrade in Schule, Hochschule, Kirche und Wirtschaft“, „Fairtrade Town Erfurt – Gemeinsam den fairen Handel in Erfurt stärken“.)

Natürlich will man auch drei Konzerte anbieten – mit dem Rapper Doppel-U, dem Frauenkammerchor Mechoria und den Kindern der Barfüßergrundschule, die Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Zudem wird Julia Maronde Auszüge aus Lessings „Nathan der Weise“ vortragen.

www.erfurt.de/ef122855



„Bewahrung der Schöpfung“, was kann uns Franz von Assisi heute noch sagen? Vom ersten Kirchenbau der Franziskaner sind noch Glasmalereien in Erfurt erhalten, die Szenen aus seinem Leben zeigen.

Neuer Lichterglanz am Domplatz



Als am Dienstag zum 165. Mal der Erfurter Weihnachtsmarkt eröffnete, war dies mit einer besonderen Premiere verbunden. Traditionell begrüßt ein leuchtender Schriftzug „Erfurter Weihnachtsmarkt“ im Eingangsbereich des Domplatzes die Gäste und gehört zu den beliebtesten Erfurter Fotomotiven in der Adventszeit. Nach 25 Jahren im Einsatz hatte dieser ausgedient und wurde nunmehr dank zahlreicher Spenden der Schausteller und Händler ersetzt.

Das neue Spruchband mit moderner LED-Technik wird von zwei 3D-Schmuckbäumen umrahmt und setzt dem besinnlichen Ambiente eines der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands das berühmte Tüpfelchen auf das „I“.

Die Mitarbeiter des Straßenbetriebshofes hatten beim Aufhängen schwer zu tun, schließlich wiegt der Schrift-

zug 73 Kilogramm und jeder Baum weitere 16 Kilogramm. Hinzu kamen 20 Kilogramm Montage- und Befestigungsmaterial.

Geschickte Hände waren beim Installieren gewiss auch gefragt, denn immerhin hat das Spruchband eine Länge von knapp 17 Metern und misst durchschnittlich 98 Zentimeter in der Höhe. Die Bäume in 3-D-Ansicht sind 1,6 Meter hoch sowie 1,5 Meter breit und tief.

Alles in allem überspannen nun 157 Meter warmweißer Lichtschlauch und 96 Meter LED-Kette mit insgesamt 5.670 LED den Hauptzugang zum Erfurter Weihnachtsmarkt. Und sie werden gewiss auch in diesem Jahr tausendfach von Erfurtern wie auch Touristen als bleibende Erinnerung in Foto und Video festgehalten.

➔ weihnachtsmarkt.erfurt.de/wm/de

Kabinettausstellung im Volkskundemuseum



Am 3. Dezember 2015 wird um 17 Uhr die kleine Kabinettausstellung „Schönes, Skurriles und Scheußliches zur Weihnachtszeit. Streifzüge durch den Fundus“ eröffnet.

Das Weihnachtsfest, wie wir es heute feiern, entwickelte sich erst im Laufe des 19. Jahrhunderts. Es wurde von einem eher religiösen, öffentlichen Fest mit gemeinsamen Kirchengang, Umzugsbräuchen, Weihnachtsspielen, verschiedenen regionalen Traditionen zu einem privaten Fest der bürgerlichen Familie: mit geschmücktem Weihnachtsbaum, Weihnachtsliedern, Aufsagen von Gedichten und – als Belohnung fürs Brav-Sein – Geschenke sowie gemeinsame festliche Mahlzeiten.

Die industrielle Revolution war für diesen Wandel nicht unwichtig. Zahlreiche Industriezweige brachten um 1900 eine Vielfalt an Baumschmuck auf den Markt. Serienproduktion machte ihn für fast jedermann erschwinglich. Neue Eisenbahnlinien bahnten für Bäume und Baumschmuck den Weg in die Städte und Dörfer. Die Erfindung von Adventskranz und Adventskalender um 1900 schuf neue Verdienstmöglichkeiten für Floristen, Künstler und die Druckindustrie. Die Medien trugen und tragen zur Ausbreitung und zur Vereinheitlichung der Fest- und Schmuckformen bei.

Die gezeigten Exponate stammen überwiegend aus Thüringen und dem Erzgebirge.

Weihnachtswunderwelt im Felsenkeller



Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Egapark-Chefin Kathrin Weiß beim Eröffnungsrundgang

Die mittelalterlichen Gewölbe des Felsenkellers unterhalb des Domberges haben sich auch in diesem Jahr wieder in eine weihnachtliche Wunderwelt verwandelt. Floristen des Egaparks und aus ganz Deutschland zeigen bis zum 26. Dezember 2015 Kreativität und handwerkliches Können.

Anfangs im Gewölbe des Deutschen Gartenbaumuseums beheimatet, präsentiert sich die Schau seit 1998

im Felsenkeller am Dom und wird jedes Jahr von rund 30.000 Gästen besucht.

„Das Beste aus 30 Jahren“ ist in diesem Jahr passend zum runden Jubiläum der beliebten Weihnachtsausstellung Titel und Thema zugleich.

Die beliebtesten Ideen der vergangenen drei Jahrzehnte werden noch einmal im Stil des jeweiligen Erscheinungsjahres präsentiert.

Bis zum 2. Advent komplettiert ein ausgewähltes Verkaufsangebot an weihnachtlichen Dekorationen und Artikeln die einzigartige Schau.

Dazu gibt es Glühwein, weihnachtliche Leckereien, ein Gewinnspiel und ab dem 7. Dezember in den Vormittagsstunden Bastelangebote mit dem Grünen Klassenzimmer.

Öffnungszeiten:

bis zum 23.12.2015 von 10 bis 20 Uhr,

am 24.12.2015 von 10 bis 13 Uhr

sowie am 25. und 26.12.2015 von 10 bis 18 Uhr.

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,50 Euro/ermäßigt 3,00 Euro

Stollenanschnitt auf dem Weihnachtsmarkt



Am 1. Advent laden der Schutzverband Thüringer Weihnachtsstollen und Erfurter Schittchen e. V. um 13 Uhr zum traditionellen Stollenanschnitt auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt ein. Gemeinsam mit Vertretern des Verbandes, Bäckern und Konditoren schneidet die Thüringer Stollenkönigin Marie-Sophie I. den ersten „Thüringer Weihnachtsstollen“ an und das erste „Erfurter Schittchen“ verteilt Kostproben.

Aktuelles zur Flüchtlingssituation in Erfurt

Container an vier Standorten geplant / Ringvorlesung zu Möglichkeiten und Grenzen der Flüchtlingshilfe

Das Interesse an Möglichkeiten der Flüchtlingshilfe ist ungebrochen hoch. Die Informationsveranstaltung des Jugendamtes Erfurt zur Übernahme einer Patenschaft für ein unbegleitetes Kind oder einen Jugendlichen am Montagnachmittag besuchten knapp 200 Gäste. Damit haben die aktuell knapp 180 unbegleiteten minderjährigen Ausländer, UMA, noch bessere Voraussetzungen, Anschluss zu finden für eine gelingende Integration. Während die UMAs durch das Jugendamt Erfurt betreut werden und in Heim- und Wohngruppen untergebracht sind, leben die knapp 1600 asylsuchenden Männer, Frauen und Kinder in so genannten Gemeinschaftsunterkünften. Zehn Gemeinschaftsunterkünfte weisen Wohnungscharakter auf, elf Gemeinschaftsunterkünfte haben Einheiten aus abschließbaren Zimmern und in drei Hallen befinden sich Notunterkünfte. Hinzu kommen rund 500 Menschen in Einzelunterkünften, d. h. Einzelwohnungen.

Die Landeshauptstadt verfolgt ein Konzept der dezentralen Unterbringung. Die Flüchtlingsunterkünfte sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Aufgrund der Anzahl der nach Erfurt zugeteilten Flüchtlinge hat sich die Aufnahmekapazität der Einrichtungen hin zu größeren Unterkünften verändert. Die Betreuung und soziale Betreuung ist auf verschiedene Träger aufgeteilt. Alle Einrichtungen verfügen über sozialpädagogisch ausgebildetes Personal und einen Wachdienst.

Container an vier Standorten

Bereits heute besteht ein höherer Bedarf an Plätzen als in den Unterkünften der Stadt vorhanden. Da auch im kommenden Jahr für Erfurt aktuell rund 2500 geflüchtete Männer, Frauen und Kinder erwartet werden, werden in den kommenden Wochen an vier Stellen der Stadt kleine Wohnsiedlungen in Containerbauweise aufgestellt. An den einzelnen Standorten werden jeweils zwischen 80 und maximal 140 Personen untergebracht. Die Container haben eine Größe von knapp 14 Quadratmetern und sind für zwei Personen vorgesehen. Immer zwei Container sind durch eine Küche und ein Bad verbunden (siehe Grafik).

Die Containersiedlungen werden auf städtischen

Grundstücken im Färberwaidweg, der Vollbrachtstraße, Im Gebreite und in der Heinrichstraße errichtet. Am 2. Dezember findet dazu im Rathaus im Ratssitzungsraum um 19:00 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung statt.

Immer wieder wird gefragt, was die Flüchtlinge die Stadt kosten. Die anfallenden Kosten werden aus extra eingerichteten Haushaltsstellen beglichen. Die Stadt zahlt für die Unterkunft, Betreuung, Bewachung und Integration. Obwohl ein Teil dieser Kosten durch Bund und Land erstattet wird, ist der Mehrbedarf enorm. Die Pauschalen tragen nicht den gesamten notwendigen Bedarf. Aktuell geht die Stadt von zusätzlichen Ausgaben von drei Millionen Euro in diesem Jahr aus. Für soziale Arbeit gibt es ab Januar 2016 pro Monat pro Person eine Pauschale in Höhe von 48 Euro vom Land, für die Unterkunft 206 Euro. Hinzu kommen Kosten bspw. für Deutschkurse und die medizinische Notfallversorgung.

Flüchtlingshilfe

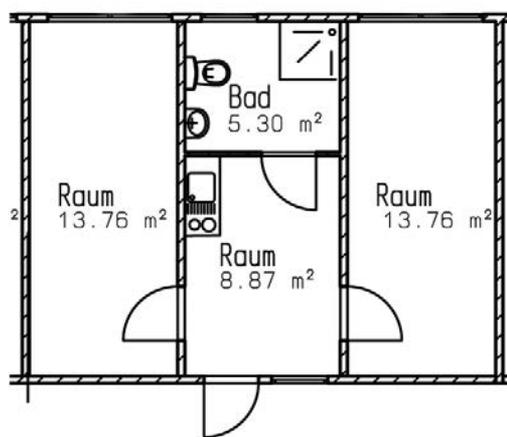
Die von der Stadt eingerichtete Spenden- und Ehrenamtshotline (Telefon: 0361 655-2345, Mail: erfurthilft@erfurt.de) sowie das Spendenlager im 2. OG des Stöberhauses erfahren großen Zuspruch. Was dringend gebraucht wird sind Herrschaften in kleinen Größen. Aber auch andere warme Kleidungsstücke und Schuhe sind herzlich willkommen.

Passend zum Thema spricht Sabine Berninger vom Flüchtlingsrat Thüringen am Dienstag, dem 1. Dezember in der von Fachhochschule und Universität Erfurt gemeinsam organisierten Ringvorlesung über die „Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung Geflüchteter“. Beginn ist um 18:00 Uhr im Festsaal des Erfurter Rathauses. Der Eintritt ist frei.

Das Richtige tun, Flüchtlinge unterstützen, das möchten derzeit viele Menschen in Thüringen. Was braucht es, welche Hürden müssen überwunden werden, wen kann man um Rat fragen, und welche Fehler sind zu vermeiden, damit Unterstützung geleistet werden kann und auch tatsächlich bei den Menschen ankommt, die sie benötigen. Um dies und mehr wird es im Vortrag von Sabine Berninger gehen.



Gut besucht: Die Informationsveranstaltung des Jugendamtes zur Übernahme einer Patenschaft für allein reisende Flüchtlingskinder.



Zweckmäßig eingerichtet: In den Containerwohnungen teilen sich jeweils vier Bewohner zwei Doppelzimmer, Küche und Bad.

Ehrenamt in Erfurt: Engagement für unsere Stadt

Ohne Ehrenamt würde das Leben in unserer Stadt nicht funktionieren. Viele Erfurter engagieren sich bereits in ihrer Freizeit für andere. Sie tun etwas Gutes, bewegen viel, lernen Menschen kennen und haben eine Aufgabe, die sie erfüllt. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, veröffentlichen wir im Amtsblatt der Stadt Erfurt in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Erfurt interessante Ehrenamtsstellen. Hier die aktuellsten Angebote:

Musiker fürs Seniorenorchester

Das Seniorenorchester Erfurt sucht neue Musiker. Bei einer wöchentlichen Probe (Dienstagvormittag) werden unterhaltsame Stücke einstudiert, die auch mit großem Erfolg bisher aufgeführt wurden. Aktuell sind neun Hobby-Musiker im Orchester aktiv. Verstärkung wird vor allen Dingen gesucht in den Instrumentengruppen Streicher, Bläser und Akkordeon.

Kontakt: Seniorenschutzbund, Frau Schwalbe, schwalbe@seniorenschutzbund.org, Tel. (0361) 78929902

Entlastung frischgebackener Eltern

Im Projekt „Wellcome“ des Mitmenschen e.V. kümmern sich ehrenamtliche Helfer um junge Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes. Sie übernehmen kleinere Hilfen im Alltag, unternehmen Spaziergänge oder begleiten beim Arztbesuch. Die Absprachen sind individuell. Gesucht werden Menschen, die Freude am Umgang mit Babys und Kleinkindern haben.

Kontakt: Mitmenschen e.V., Anja Kaufmann, kaufmann@mmev.de, Tel. (0361) 6002830

Begleitung und Betreuung von Senioren

Im Augusta-Viktoria-Stift finden alte Menschen ihr Domizil für den Lebensabend. Für ihre Freizeitgestaltung sind ehrenamtliche Helfer herzlich willkommen, die sich bei Bastelrunden, Spaziergängen, Gottesdienstbegleitung oder kleinen Feiern engagieren. Man sollte Freude am Umgang mit älteren Menschen mitbringen. Die Zeiteinteilung ist weitgehend flexibel.

Kontakt: Augusta-Viktoria-Stift, Cordula Hartmann, info@augusta-viktoria-stift.de, Tel. (0361) 659640

Helfer im Café des Herzens

Das Café des Herzens der evangelischen Stadtmission ist eine Anlaufstelle für bedürftige Menschen in Erfurt. Hierfür werden engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die die Gäste bedienen und betreuen, Reinigungsarbeiten übernehmen und beim Backen helfen. Voraussetzung ist ein Gesundheitspass.

Kontakt: Evangelische Stadtmission, Frau Michel, verwaltung@stadtmission-erfurt.de, Tel. (0361) 6422090

Pate für ausländische Studierende

Jedes Jahr kommen junge Leute aus aller Welt nach Erfurt, um hier zu studieren. Für sie gibt es die Initiative „Fremde werden Freunde“: Erfurter Bürger werden Paten für ausländische Studierende und treffen sich regelmäßig mit ihnen. Man sollte offen für fremde Kulturen und tolerant sein, Fremdsprachenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Kontakt: Fremde werden Freunde, Petra Eweleit, eweleit@fh-erfurt.de, Tel. (0361) 6700487

Nähere Informationen und weitere Angebote telefonisch unter (0361) 5403022 oder unter www.freiwil-ligenagentur-erfurt.de

Finanzierung zusätzlicher Arbeiten gesichert

Stadtrat verabschiedet Nachtragshaushalt für Stadion-Umbau



Der aktuelle Stand der Bauarbeiten: Das Dach der Nordtribüne nimmt Gestalt an.

In der vergangenen Woche verabschiedete der Erfurter Stadtrat einen Nachtragshaushalt in Höhe von 6,8 Mio. Euro zur Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen beim Umbau des Steigerwaldstadions. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen für eine pünktliche Fertigstellung und Inbetriebnahme der Arena geschaffen.

Zuvor wurden in einer Aktuellen Stunde ausführlich die Gründe für Planänderungen und daraus resultierenden Mehrkosten dargestellt. „Beim Bau einer solch komplexen Anlage im Bestand sind trotz sorgfältiger Planung immer wieder Unwägbarkeiten zu meistern“, sagte Beigeordnete Kathrin Hoyer. „Die Sanierung wirkt in Bereiche, die nicht Gegenstand des ursprünglichen Fördervorgangs waren.“

So entstehen zwingend auszuführende Mehrleistungen, die bisher nicht im Projektbudget untersetzt sind“, erläutert die Projektleiterin. Zusätzliche Maßnahmen entstehen für den baulichen und technischen Brandschutz

der Westtribüne, die Entwässerung der Arena, Baunebenkosten und betriebsbedingte Planänderungen.

Waren an der Westtribüne zuvor nur wenige Änderungen wie der Austausch der Sitzschalen, die Installation eines Digitalfunksystems für den Rettungsdienst, die Einbindung in die Brandmeldeanlage und die Erneuerung der Anschlüsse für Strom und Fernwärme vorgesehen, zwingen Auflagen nun zu aufwändigen Umbaumaßnahmen, für die ca. 700.000 Euro veranschlagt werden.

Auch der unerwartet schlechte bauliche Zustand der Bestandsentwässerung machte den Planern einen Strich durch die Rechnung und erzwang die Verlegung neuer Abwasserleitungen, zusätzlich ist die Trennung von Drainage- und Oberflächenwasser im Bereich der Mozartallee umzusetzen.

Für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Westtribüne kann nun zeitnah die Planung beauftragt werden, so dass die Baumaßnahmen bis zum Sommer 2016 zu realisieren sind.

Adventskonzert im Dom

Am 1. Advent laden das Polizeimusikkorps Thüringen, die Saalfelder Vocalisten und das Domkapitel Erfurt zum 10. Adventskonzert ein. Das Konzert im Dom St. Marien beginnt am 29. November um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Mit dem Konzert wird das katholische Hilfswerk „Adveniat“ unterstützt.

Chanukka-Leuchter entzündet



Auch in diesem Jahr laden die Landeshauptstadt Erfurt und die Jüdische Landesgemeinde Thüringen alle Erfurterinnen und Erfurter herzlich ein, gemeinsam vor dem Rathaus das Entzünden des ersten Lichts an Chanukka zu feiern. Am Sonntag, dem 6. Dezember, findet um 17:00 Uhr die feierliche Entzündung des ersten Lichts des Chanukka-Leuchters vor dem Rathaus statt. Im Anschluss gibt es Krapfen, Glühwein und Musik.

Chanukka bedeutet wörtlich „Einweihung“ und wird als Andenken an die Wiederherstellung des auf Befehl des Königs Antiochus Epiphanes unterbrochenen Tempeldienstes in Jerusalem am 25. Kislew in 164/5 v. d. Z. gefeiert. Bei der Neuweihe des Tempels wurde nur noch ein Krüglein nicht entweihten Öls gefunden, das aber acht Tage brannte, bis neues Öl hergestellt worden war. Deswegen wird Chanukka auch „Lichterfest“ genannt und acht Tage lang gefeiert. Acht Tage lang entzündet man täglich ein Licht auf dem Channuka-Leuchter. Dieser hat aber meistens neun Arme, da zusätzlich eine Diener-Kerze brennt, mit der traditionell die anderen Kerzen entzündet werden.

Achtung: Hier wird „geblitzt“

Ausbau der stationären Geschwindigkeitsüberwachung an drei Standorten

Die Stadtverwaltung Erfurt überwacht seit dem 21. Juli 2014 mit vier stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in der Talstraße, Binderslebener Landstraße und im Ortsteil Schmira den fließenden Verkehr.

Mit Einführung der permanenten Überwachung konnten in diesen Bereichen die Geschwindigkeitsüberschreitungen um ca. 70 Prozent gemindert werden.

Diesen positiven Aspekt zum Anlass nehmend, beabsichtigt die Stadtverwaltung Erfurt die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich:

- Juri-Gagarin-Ring, Höhe Mohrengasse/Fußgängerfurt,
- Stotternheimer Straße/Sulzer Siedlung/Kreuzung Haßlebener Weg sowie
- Bunsenstraße/Ecke Salinenstraße

weiter auszubauen. Die betreffenden Straßenabschnitte

werden dabei in beide Fahrtrichtungen überwacht.

Bei der Bestimmung der Messstandorte in der Sulzer Siedlung sowie am Juri-Gagarin-Ring war ausschlaggebend, dass diese in der Nähe von sozialen Einrichtungen liegen.

Gleichermaßen fanden Schulwege und aus Verkehrssicherheitsaspekten heraus bestimmte Gefahrenpunkte Berücksichtigung bei der Standortwahl, so beispielsweise der Messstandort Bunsenstraße/Ecke Salinenstraße als Unfallhäufungspunkt. Hauptanlass für Unfälle war hier regelmäßig die überhöhte Geschwindigkeit von Fahrzeugen auf der Bunsenstraße.

Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen bei der Thüringer Landespolizei. Nach derzeitigem Planungsstand werden die Anlagen Ende November dieses Jahres in Betrieb genommen.

Restaurant des Herzens eröffnet

Ebenfalls am 6. Dezember eröffnet das Restaurant des Herzens der Evangelischen Stadtmission Erfurt im Johannes-Lang-Haus in der Allerheiligenstraße 9. Bis Ende Januar 2016 wird das Restaurant täglich von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet haben. Das Restaurant bietet Menschen ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen und an den Wochenenden ein umfangreiches Kultur- und Unterhaltungsprogramm an. Menschen, die bedürftig oder einsam sind, werden herzlich willkommen heißen. Wenn Advent und Weihnachten gefeiert wird, können auch sie Glück und Wärme erfahren. Die Evangelische Stadtmission Erfurt hilft den Menschen aber nicht nur satt zu werden, neben beherbergender Wärme schenken die Mitarbeiter und Helfer auch menschliche Zuwendung. Rund 11.000 Gäste nutzen dieses Angebot Jahr für Jahr. Spenden zur Gewährleistung dieses Versorgungs- und Kulturangebots sind herzlich willkommen.

Informationen gibt es online sowie telefonisch unter: 0361/6422090.  www.stadtmission-erfurt.de